Jubiläum 2003: 200 Jahre Evang. ref. Kirche des Kt. St. Gallen

Unser Ziel ist es, möglichst vielen Menschen die Teilnahme an unseren Festaktivitäten zu ermöglichen und niemanden mit unserer Planung zu behindern. Darum planen wir nahe bei allen Menschen. Dabei gilt es den Blick in verschiedene Richtungen zu lenken.
Als Sehhilfe hat die Arbeitsstelle Diakonie der Evang.-ref. Kirche des Kt. St. Gallen zusammen mit verschiedenen Verbänden und deren Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit, eine Checkliste zusammengestellt.

Grundsätzlich braucht es keine separaten Veranstaltungen für bestimmte Personengruppen, jedoch für verschiedene Menschen besondere Vorkehrungen, damit sie dabei sein können und wollen.

Teilnehmende mit Sehbehinderungen

Abholservice für alleinstehende Personen organisieren ☐
Begleitangebot für alleinstehende Personen anbieten ☐
Informationen in Blindenschrift herausgeben (Sehbehindertenverbände geben Auskunft) ☐
Liedblätter in Blindenschrift auflegen ☐
Einladungen über die Sehbehindertenverbände verteilen ☐

Kontaktadressen:
Ostschweiz. Blindenfürsorgeverein OBV, Verwaltung, Bruggwaldstrasse 37b, Postfach 50
9009 St.Gallen, 071 246 61 11

Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Zentralsekretariat, Laupenstrasse 4
3008 Bern, 031 390 88 00 (hier werden die Adressen von Regionalgruppen abgegeben

Schweizerischer Blindenbund SBb, Friedackerstrasse 8,
8050 Zürich, 01/ 317 90 00 (Hier werden die Adressen von Regionalgruppen abgegeben

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB, Herr Schmuck, Schützengasse 4
9000 St.Gallen, 071 223 36 36
information@szb.ch

Teilnehmende im Rollstuhl

Rollstuhlgängige Zufahrt (Rampen) sichern ☐
Rollstuhlgängige WC (mobile WC– Anlagen können gemietet werden) sichern ☐
Vermerk in den Ausschreibungen: Rollstuhlgerechter Anlass ☐
Genügend Bewegungsfreiheit im Raum lassen ☐
Rollstuhlgerechte Strecken (Veloweg) bezeichnen ☐
Nötige Infos unter:
www.swisshiking.ch/menu/d/05_Tipp/Markierung/rolli/rollstuhlwanderweg.htm

Kontaktadressen:
Pro Infirmis, Beratungsstelle für Menschen mit einer Behinderung, Poststr. 23, Postfach
9001 St. Gallen * 071 228 49 40 Fax*071 228 49 61
Frau Berger, Öffentlichkeitsarbeit
christine.berger@proinfirmis.ch

Teilnehmende mit einer geistigen Behinderung

Einbezug und Einladung über Institutionen, Heime und Schulen ☐
Einfache Sprache verwenden ☐
Begleitpersonen bei Bedarf zur Verfügung stellen ☐

Kontaktadressen:
Bildungsklub Alpstein
Erwachsenenbildung für Menschen mit einer geistigen Behinderung c/o Pro Infirmis
Poststr. 23, Postfach 9001 St. Gallen, 071 228 49 65, Fax 071 228 49 61
Frau Felicitas Leibundgut
felicitas.leibundgut@proinfirmis.ch

Beauftragte für Behindertenpädagogik der Evang.-ref. Kirche des Kt. St. Gallen
Frau Györgyi Lott, Ahornstrasse 2, 7323 Wangs, 081 723 35 43, Fax 081 723 35 49
lott@ref-sg.ch

Teilnehmende mit Hörbehinderungen

Generell
Auf gutes Licht achten ☐
Visuelle Hilfen anbieten ☐
Vermerk in den Einladungen über die Hilfsangebote machen ☐

Gehörlosigkeit
Gebärdendolmetscher engagieren ☐
Dolmetschervermittlung: procom, Sonnenberg 5, 8636 Wald, 055 246 58 00
Formulardownload: http://www.sgb-fss.ch/download/procom.pdf

Schwerhörigkeit
Induktions- /FM – Anlage nutzen ☐
Checkliste unter: www.schwerhoerigen-netz.de/ratgeber/technik
- Veranstaltungen hörgeschädigtengerecht planen

Kontaktadressen:
Pfarramt für Gehörlose
Fachmitarbeiterin Inge Scheiber-Sengl (gehörlos), Oberer Graben 31. 9000 St.Gallen
scheiber-sengl@ref-sg.ch
Pfr. Achim Menges, Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen, 071 227 05 70,
menges@ref-sg.ch
Singbeauftragte Gebärdenlieder Meie Lutz, Weiherweidstrasse 3, 9000 St.Gallen,
071 222 18 56, meie.lutz@bluewin.ch

Beratungsstelle für Gehörlose, Oberer Graben 11, 9000 St. Gallen, 071 222 93 53
Pro audito, Merkurstrasse 4, 9000 St. Gallen, 071 223 23 40

Gehörlosen-Club St. Gallen, Burggraben 26, 9000 St. Gallen, http://www.gcsg.ch

Teilnehmende mit geringen finanziellen Mitteln

Ein günstiges Verpflegungsangebot anbieten ☐
Kinderbetreuung organisieren ☐
Kinderprogramm durchführen ☐
Keine Eintritte verlangen ☐
*Persönliche individuelle Einladungen (haben meist keine Tageszeitung) fördern ☐
In der Einladung muss klar ersichtlich sein welche Kosten entstehen ☐

*Die Armutsbetroffen Menschen leiden sehr unter sozialem Ausschluss und brauchen eine persönliche, verbindliche Einladung.

Kontaktadresse.
Beauftragte für Diakonie, Marlise Schiltknecht, Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen,
071 227 05 61, schiltknecht@ref-sg.ch